



I. Bevölkerung

INHALT:

	Seite
1. Einführung	5
1.1 Demographie	5
1.2 Alterspyramide	6
2. Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Dessau/Dessau-Roßlau	7
2.1 Bevölkerungsentwicklung	7
2.2 Soziodemographische Analyse	8
2.3 Geburten und Sterbefälle 1990-2009	10
2.4 Wanderungssaldo	10
2.5 Bevölkerungsentwicklung nach dem Geburtendefizit und dem Wanderungssaldo	11
2.6 Weg- und Zuzüge innerhalb des Stadtgebietes in den Jahren 2005-2009	12
3. Bevölkerungsprognosen der Stadt Dessau-Roßlau	12

Die Daten dieses Teilplanes sind dem Grund nach für alle weiteren Teilpläne und Planungsprozesse relevant. Wohlgleich soll an dieser Stelle lediglich ein allgemein einführender Einblick dargestellt werden. Detaillierte Informationen zu bestimmten Bevölkerungsgruppen können den einzelnen Teilplänen entnommen werden, da in diesen deren Spezifika im Kontext zu Bedarfen bzw. zu Leistungen und Angeboten hergestellt wird.

1. Einführung

1.1 Demographie

Die **Wissenschaft der Demographie** befasst sich mit der Entwicklung von Bevölkerungen und deren Strukturen. Sie besteht aus vier großen Fachbereichen:

- ▶ Theorie der Fertilität (Geburtenzahl)
- ▶ Theorie der Mortalität (Sterblichkeitsrate)
- ▶ Theorie der Migration (Aus- und Einwanderung) sowie
- ▶ die Theorie, die die Struktur des Bevölkerungsbestandes beschäftigt

Sie beschreibt und analysiert die **Bevölkerungsstrukturen** (z. B. Alter, Geschlecht, Nationalität), **Bevölkerungsbewegungen** (räumliche und natürliche), **Bevölkerungsentwicklungen** sowie die **Bevölkerungsverteilung**.

Ursula Lehr⁽¹⁾ nannte bereits im Jahr 1987 folgende demographische Faktoren:

- Zunahme der Lebenserwartung,
- Mit dem Alter zunehmende Differenz der Anzahl Männer - Frauen,
- Wachsender Anteil älterer Menschen ,
- Wachsender Anteil Hochbetagter und über 100jähriger,
- Zunehmende Differenzierung der Alten in verschiedene Lebens- und Verhaltensformen,
- Entwicklung zu einer age-irrelevant society,

Bestandteile

Aufgabe

Kernaussagen
 1987 von
 Ursula Lehr



- Veränderte Relation der Altersgruppen,
- Rückgang der Drei-Generationenhaushalte, Zunahme Ein-Generation- und Ein-Person-Haushalte,
- Singularisierung,
- Zunahme der 4- und 5-Generationenfamilien,
- Veränderungen im Lebenszyklus,
- Verkürzung der Familienphase,
- Zunahme Rentnerkurorte,
- absolute Zunahme von Pflegebedürftigkeit, Abnahme des Potenzials an häuslichen Pflegepersonen;
- Zunahme alt werdender Behinderter,
- Zunahme alt werdender ausländischer Bürger.

Seither sind in der wissenschaftlichen Diskussion hinzugekommen:

- Verjüngung des Alterns – die Menschen werden heute früher und im Lauf ihres Lebens länger mit Altersproblemen konfrontiert
- Entberuflichung des Lebenslaufs und
- weitere Feminisierung des Alters

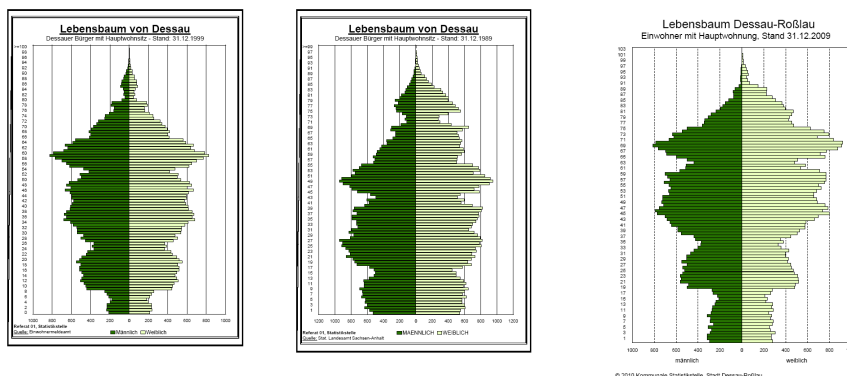
In den folgenden Teilplänen der Sozialplanung wird für die Stadt Dessau-Roßlau ein **Großteil dieser Annahmen** direkt und indirekt thematisiert, analysiert und **bestätigt**.

1.2 Alterspyramide

Ursprünglich entstand der Begriff Alterspyramide aufgrund der ersten derartigen Darstellung, welche pyramidenförmig aussah. Aufgrund der verringerten Sterblichkeit, der gestiegenen Lebenserwartung und der gesunkenen Geburtenrate hat sich die heutige Alterspyramide von der ursprünglichen Form wegentwickelt. In diesem Zusammenhang wird oftmals der Begriff der **so genannte Überalterung** geprägt.

Die folgende graphische Darstellung zeigt die Alterspyramide der Stadt Dessau in den Jahren 1989 und 1999 sowie der Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2009 (typische „Zwiebelform“). In den Abbildungen werden **wesentliche Veränderungen in der Bevölkerungsentwicklung** unserer Stadt deutlich.

Abbildung 1: Lebensbäume von Dessau 1989 und 1999 / von Dessau-Roßlau 2009



Lebensbäume der
Stadt Dessau und
Dessau-Roßlau

Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

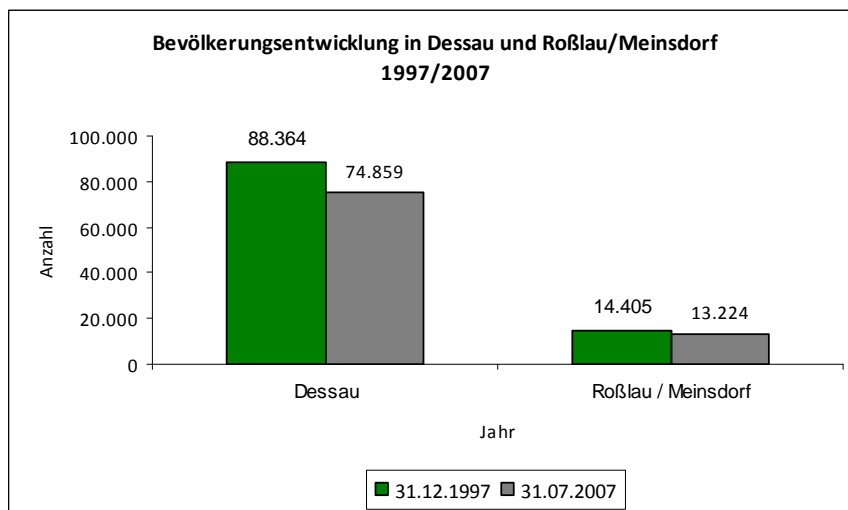


2. Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Dessau/Roßlau

2.2 Bevölkerungsentwicklung

Nach einem **starken Bevölkerungsrückgang** Anfang der 90iger Jahre stabilisierte sich die Einwohnerzahl Dessaus Mitte der 90-iger Jahre relativ. Seit dem Jahr 1997 bis zur Fusion mit der Stadt Roßlau im Jahr 2007 ist ein weiterer kontinuierlicher Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. In diesen zehn Jahren verlor die Stadt Dessau 15,3 % ihrer Einwohner. Im gleichen Zeitraum betrug der Einwohnerverlust der Stadt Roßlau 8,2%. Ursachen sind der Rückgang der Geburtenzahlen und die arbeitsmarktbedingte Abwanderung u. a. in die alten Bundesländer.

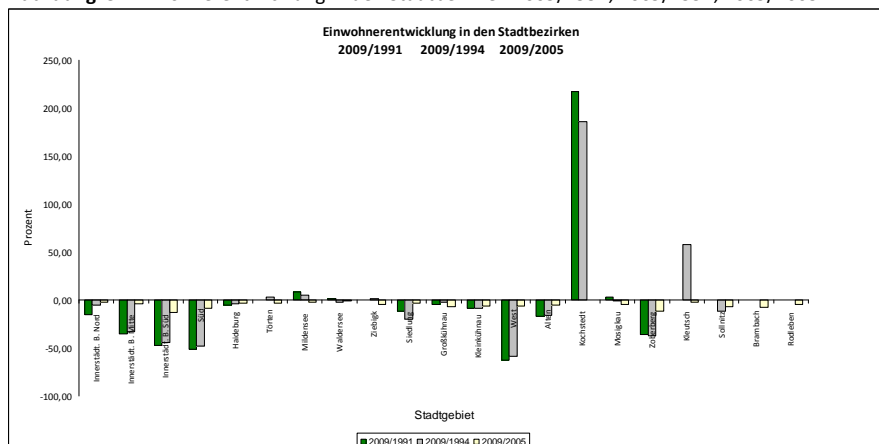
Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung Dessau und Roßlau 1997 und 2007



Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

Mit der Fusion beider Städte am 1. Juli 2007 wohnten in der Stadt Dessau-Roßlau (25 Stadtbezirke) nunmehr 90.603 Einwohner. Zum Stichtag 31. Dezember 2009 ist ein weiterer Bevölkerungsrückgang in Höhe von knapp 3.000 Einwohner gegenüber dem Jahr 2007 registrierbar, das entspricht 3 % seit der Fusion.

Abbildung 3: Einwohnerentwicklung in den Stadtbezirken 2009/1991, 2009/1994, 2009/2005



Datenquelle: Kommunale Statistikstelle



		Jahr					2009/ 1991	2009/ 1994	2009/ 2005
		1991	1994	2005	2007	2009			
01	Innerstädt. Nord	13.178	11.838	11.391	11.193	11.149	-15,40	-5,82	-2,12
02	Innerstädt. Mitte	14.527	14.039	9.802	9.626	9.408	-35,24	-32,99	-4,02
03	Innerstädt. Süd	15.225	14.342	9.208	8.519	8.029	-47,26	-44,02	-12,80
04	Süd	12.796	11.960	6.804	6.584	6.237	-51,26	-47,85	-8,33
05	Haideburg	1.395	1.375	1.365	1.359	1.322	-5,23	-3,85	-3,15
06	Törten	2.557	2.485	2.630	2.587	2.554	-0,12	2,78	-2,89
07	Mildensee	1.932	1.989	2.140	2.129	2.093	8,33	5,23	-2,20
08	Waldersee	2.575	2.683	2.654	2.631	2.621	1,79	-2,31	-1,24
09	Ziebigk	5.928	5.825	6.193	6.034	5.909	-0,32	1,44	-4,59
10	Siedlung	5.385	5.944	4.919	4.848	4.775	-11,33	-19,67	-2,93
11	Groß- kühnau	1.018	991	1.044	1.002	968	-4,91	-2,32	-7,28
12	Klein- kühnau	1.843	1.854	1.801	1.732	1.691	-8,25	-8,79	-6,11
13	West	2.692	2.448	1.081	1.034	1.014	-62,33	-58,58	-6,20
14	Alten	4.857	4.803	4.264	4.197	4.042	-16,78	-15,84	-5,21
15	Kochstedt	1.368	1.516	4.337	4.338	4.337	217,03	186,08	0,00
16	Mosigkau	2.066	2.140	2.234	2.172	2.125	2,86	-0,70	-4,88
17	Zoberberg	5.335	5.455	3.864	3.657	3.430	-35,71	-37,12	-11,23
18	Kleutsch	...	269	435	427	425	...	57,99	-2,30
19	Sollnitz	...	285	271	266	252	...	-11,58	-7,01
20	Brambach	...	...	392	381	362	...	...	-7,65
21	Rodleben	...	...	1.597	1.578	1.523	...	...	-4,63
99		4	21	...	...	...	...	...	...
		94.681	92.262	78.426	76.294	74.266	-21,56	-19,51	-5,30
22	Roßlau	...	...	...	11.508	11.255	...	...	...
23	Meinsdorf	...	...	...	1.662	1.642	...	...	...
24	Mühlstedt	...	...	...	189	189	...	...	...
25	Streetz/ Natho	...	...	...	348	344	...	...	...
		...	...	...	13.707	13.430	...	...	...
		94.681	92.262	78.426	90.001	87.696	-7,38	-4,95	11,82

... ab Zeile 18 = keine Daten vor Eingemeindung bzw. Fusion
 ... in Zeile 99 = keine Erfassung "ohne festen Wohnsitz"
 * = Stadtteil Dessau, Stadtteil Roßlau bzw. Stadt Dessau-Roßlau

Datenquelle: Kommunale Statistikstelle



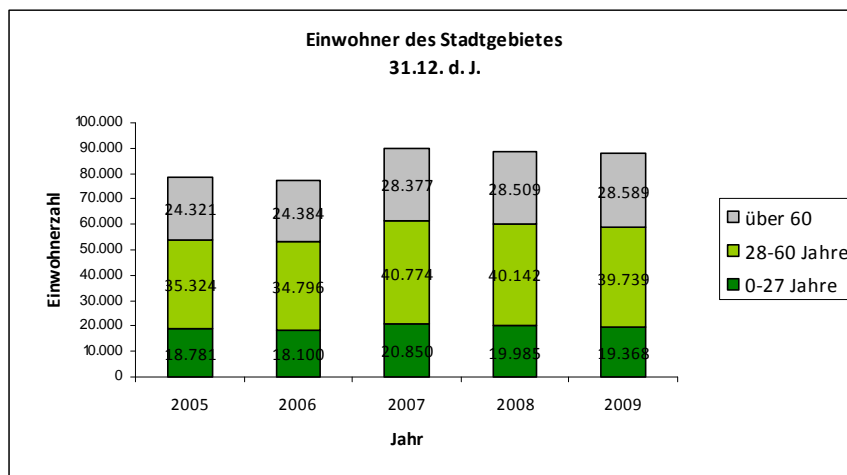
2.2 Soziodemographische Analyse

Alter und Geschlecht

Ende 2009 waren 34 % aller Bewohner der Stadt Dessau-Roßlau 60 Jahre und älter, rund 6 % sogar 80 Jahre und älter. Die Tendenz spricht weiter für ein deutliches Ansteigen dieser Altersgruppe.

Vertiefende Angaben zur Einwohnerzahlen, differenziert nach Alter und Geschlecht, können stadtbezirksbezogen der Anlage B: -Bestand an sozialen Leistungen und Einrichtungen- entnommen werden.

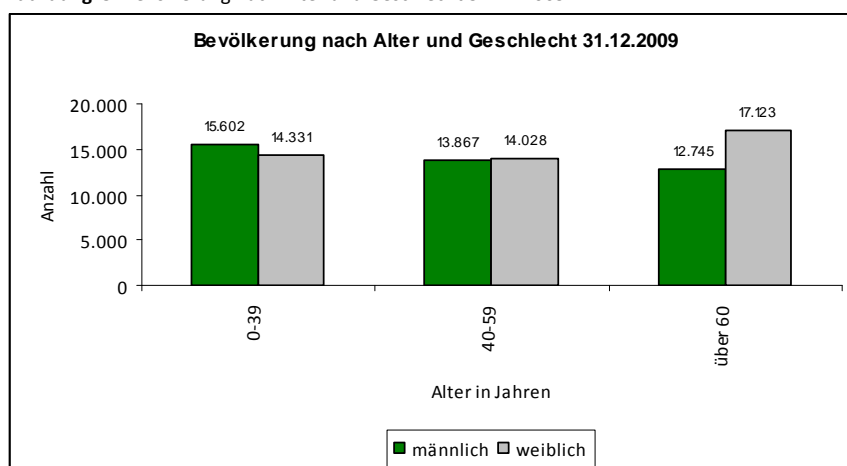
Abbildung 4: Einwohner des Stadtgebietes 2005-2009



Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

In der Stadt Dessau-Roßlau lebten zum Stichtag 42.214 Männer und 45.482 Frauen. Während in den Altersgruppen bis 39 Jahren der männliche Bevölkerungsanteil geringfügig erhöht ist, sich dann zwischen 40-59 Jahren relativ zu den Frauen konstant darstellt, überwiegt der weibliche Anteil oberhalb der Altersgruppe der 60-jährigen erheblich.

Abbildung 5: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht 31.12.2009



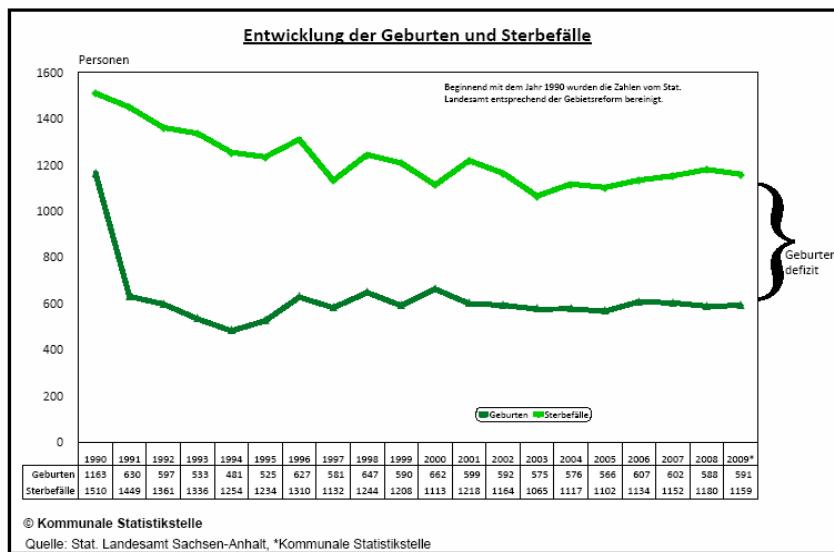
Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

Feminisierung des Alters



2.3 Geburten und Sterbefälle 1990 bis 2009

Abbildung 6: Entwicklung der Geburten und Sterbefälle



Die Geburtenzahlen gingen nach der „Wende“ zunächst rapide zurück. Mitte der 90-iger Jahre ist trotz Schwankungen ein Anstieg der Geburtenzahlen zu verzeichnen. Sie erreichen inzwischen ein relativ konstantes Niveau von **durchschnittlich 600 Geburten pro Jahr**.

Die Zahl der Sterbefälle ist insgesamt im Vergleich zum Jahr 1990 gesunken.

Diese übersteigt die Zahl der Geburten, sodass der Saldo der natürlichen **Bevölkerungsentwicklung weiterhin negativ** bleibt.

2.4 Wanderungssaldo

In der folgenden Graphik wird das Umzugsverhalten der Bevölkerung in die Stadt und aus der Stadt heraus dargestellt.

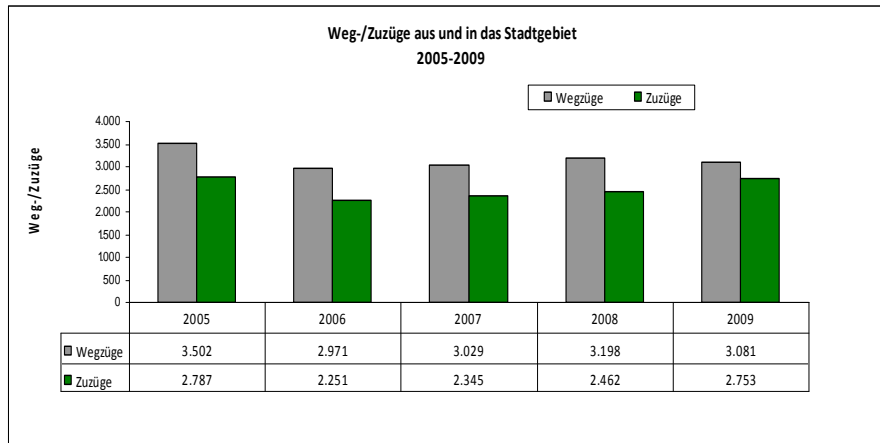
Im Betrachtungszeitraum 2005 bis 2009 wird mit durchschnittlich 3.156 Wegzüge ein relativ stabiler Wert erreicht.

Im Jahr 2006 waren im Vergleich zum Vorjahr ca. 500 Zuzüge weniger zu verzeichnen. Die Tendenz der Zuzüge entwickelt sich dann in den letzten drei Jahren leicht positiv, sodass im Jahr 2009 die Anzahl der Zuzüge des Jahres 2005 annähernd wieder erreicht wurden.

Insgesamt ist das **Wanderungssaldo der Stadt Dessau-Roßlau negativ**.



Abbildung 7: Weg- und Zuzüge aus und in das Stadtgebiet 2005-2009

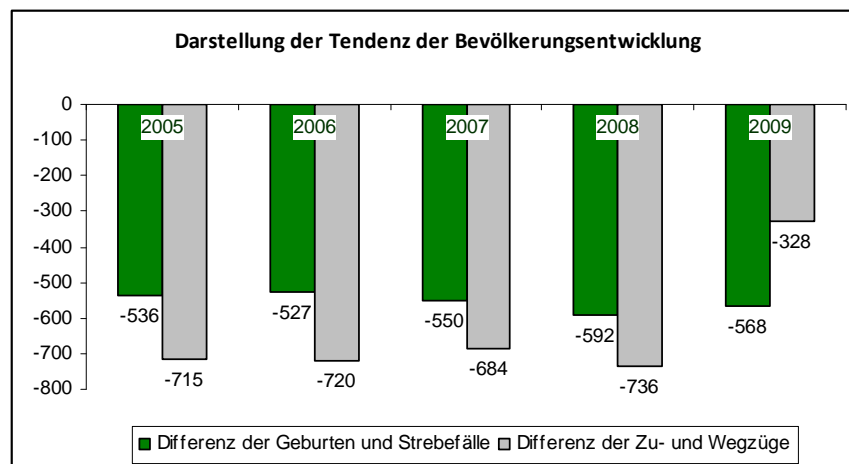


Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

2.5 Bevölkerungsentwicklung nach dem Geburtendefizit und dem Wanderungssaldo

Im Betrachtungszeitraum war sowohl die **natürliche als auch die räumliche Bevölkerungsentwicklung weiterhin negativ**. Das Geburtendefizit blieb dabei verhältnismäßig konstant. Das Wanderungssaldo war in den Jahren 2005-2008 auf relativ hohem Wert, nahm aber im Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr deutlich ab.

Abbildung 8: Darstellung der Tendenz der Bevölkerungsentwicklung 2005-2009

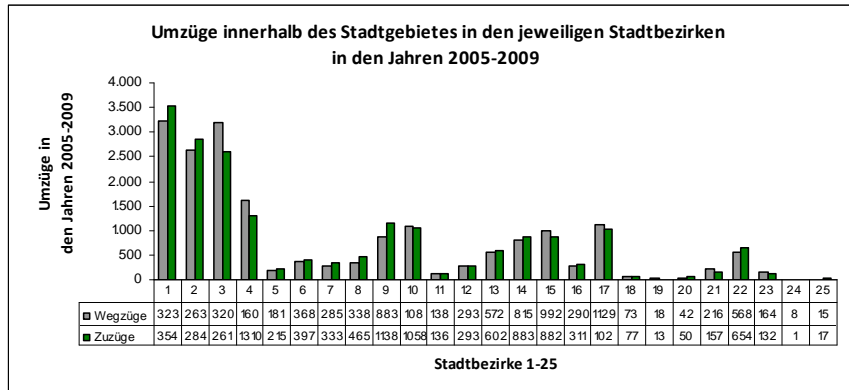


Datenquelle: Kommunale Statistikstelle



2.6 Weg- u. Zuzüge innerhalb des Stadtgebietes in den Jahren 2005 - 2009

Abbildung 9: Umzüge innerhalb des Stadtgebietes in den jeweiligen Stadtteilen in den Jahren 2005-2009



Datenquelle: Kommunale Statistikstelle

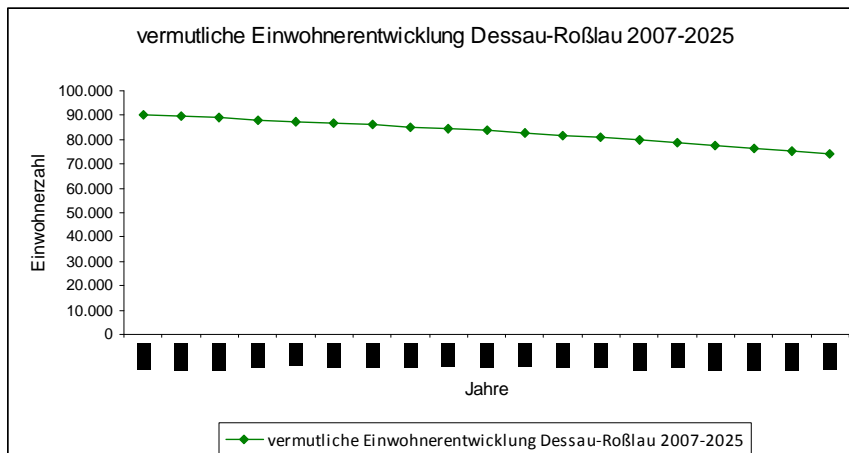
3. Bevölkerungsprognosen der Stadt Dessau-Roßlau

Bevölkerungsprognose der Stadt Dessau-Roßlau

Nach den aktuellsten Prognosen des Statistischen Landesamtes wird die Stadt Dessau-Roßlau bis zum Jahr 2025 **weitere 18.672 Einwohner** (21,1 %) verlieren.

Bevölkerungsentwicklung bis 2025

Abbildung 10: Vermutliche Einwohnerentwicklung bis zum Jahre 2025



Datenquelle: Statistisches Landesamt

Den Berechnungen zufolge wird die Altersgruppe der unter 20-Jährigen leicht ansteigen. Hingegen wird der größte Einwohnerverlust in der Altersgruppe der 20 bis unter 65-Jährigen erfolgen. Die Altersgruppe der über 65-Jährigen wird weiterhin deutlich zunehmen.

Merkmal	2008	2025
Unter 20-Jährige	13,2 %	14,3 %
20 bis unter 65-Jährige	59,7 %	51,2 %
65 und älter	27,1 %	34,4 %

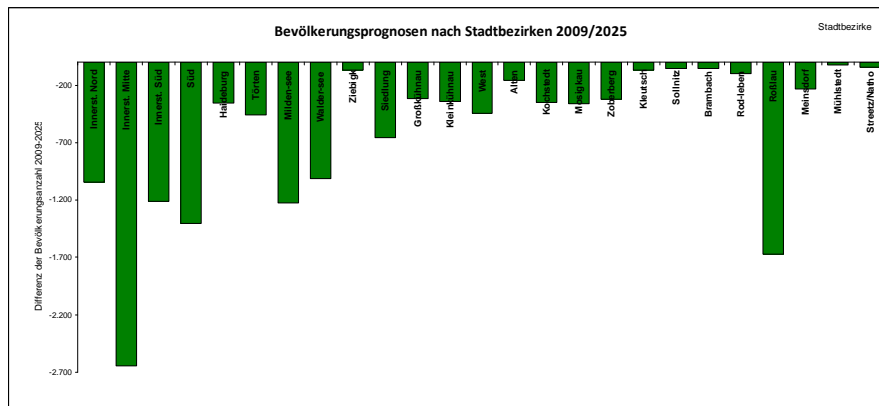
Datenquelle: Statistisches Landesamt



Bevölkerungsprognose nach Stadtbezirken

Die deutlichsten Einwohnerverluste werden in den Stadtbezirken –Innerstädtisch Mitte- und –Roßlau- prognostiziert.

Abbildung 11: Vermutliche Einwohnerentwicklung im Vergleich 2009 bis 2025 in den einzelnen Stadtbezirken



Datenquelle: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege

Fazit:

Der demographische Wandel - Rückgang der Einwohnerzahlen, der Erhöhung des Durchschnittalters – beeinflusst wesentlich die Bevölkerungsstruktur. Auf diesen muss durch umfassende querschnittsorientierte Strategie reagiert werden. Auch in der Stadt Dessau-Roßlau wird dieser Prozess zunehmend an Bedeutung gewinnen. Nach der 5. Bevölkerungsprognose muss die Stadt mit weiteren erheblichen Einwohnerverlusten rechnen. Dessen ungeachtet hat Dessau-Roßlau bereits jetzt **mit durchschnittlich 47 Jahren** den höchsten Altersdurchschnitt im Land Sachsen-Anhalt.

¹ Psychologin, Wissenschaftlerin auf dem Gebiet der Erforschung und Gestaltung des Alterns, 1995 Gründung des „Deutschen Zentrums für Altersforschung (DZFA), 1988 - 1991 Bundesministerin für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit

